Dive Computer Nemo Sport

Manuale d'istruzioni • User's Guide • Bedienungsanleitung • Manuel d'utilisation
Manual de instrucciones • Manual de instruções • Gebruikershandleiding • Användarinstruktioner
Οδηγίες χρήσης • Käyttäjän Opas • Instrukcja użytkowania • Felhasználói útmutató



DEUTSCH



NEMO SPORT TAUCHCOMPUTER

Herzlichen Glückwunsch!
NEMO SPORT ist ein handlicher Tauchcomputer, der die Tauchgangstiefe misst und anhand dieser Werte verschiedene Tauchgangsdaten berechnet und anzeigt, einschließlich entscheidender Daten wie der Menge des gelösten Sauerstoffs und Stickstoffs im Körper des Tauchers.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise zu seiner Handhabung.
Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre gute Wahl bedanken. Damit Sie das Tauchen stets in vollen Zügen genießen können, sollten Sie immer die Regeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Tauchen befolgen.
Viel Vergnügen!

Da Mares stets um Weiterverbesserung der Produkte bemüht ist, behalten wir uns das Recht vor, an den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkten, auch ohne Ankündigung, Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.
Mares lehnt jegliche Haftung für Verluste und Schäden Dritter ab, die aus der Benutzung dieses Instruments entstehen.

WICHTIGE WARNHINWEISE

Wichtig:
Alle wichtigen Informationen bzw. Warnungen, die sich auf die Funktionalität des Produktes auswirken oder zu einer Verletzung oder dem Tod des Technikers, des Benutzers oder anderer Personen führen könnten, sind mit diesen Symbolen hervorgehoben:

⚠ VORSICHT

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichteren Verletzungen führen kann. Kann auch als Warnung vor unsicheren Verfahren dienen.

⚠ WARNUNG

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führen kann.

⚠ ACHTUNG

bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führt.

Bitte tauchen Sie erst, wenn Sie diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

⚠ WARNUNG

Der Nemo Sport Tauchcomputer ist ausschließlich für das Freizeit- und Sporttauchen ausgelegt. Er darf nicht für das Berufstauchen eingesetzt werden.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie zusätzlich zum Computer auch Tiefenmesser, Finimeter, Divetimer bzw. Uhr und Austauchtabellen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie niemals alleine. Der Nemo Sport kann keinen Tauchpartner ersetzen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie nicht, wenn auf dem Display ungewöhnliche oder unklare Anzeigen erscheinen.

⚠ WARNUNG

Tauchcomputer können das Dekompressionsrisiko nicht verhindern. Tauchcomputer können die individuelle körperliche Verfassung eines Tauchers, die sich täglich ändern kann, nicht berücksichtigen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie regelmäßig Ihre Tauchtauglichkeit von einem Arzt untersuchen lassen.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang den Ladezustand der Batterie. Tauchen Sie nicht, wenn das Batteriesymbol anzeigt, dass die Batterie zu Ende geht, sondern lassen Sie die Batterie auswechseln.

⚠ WARNUNG

Fliegen Sie nicht innerhalb der ersten 24 Stunden nach einem Tauchgang. Warten Sie mindestens bis das <no fly> Symbol auf Ihrem Nemo Sport erlischt.

⚠ WARNUNG

Sporttaucher dürfen nicht tiefer als 40m (130 ft.) tauchen. Dieser Tauchcomputer liefert für Tauchgänge mit komprimierter Luft zwar auch Daten für Tiefen über 40 m, da das Tiefenrausch- und DCS-Risiko dann aber enorm erhöht ist, dürfen diese Angaben nur als Annäherungswerte betrachtet werden.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie den Nemo Sport nicht für Tauchgänge auf Tiefen über 40 m (130 ft.) oder für dekompressionspflichtige Tauchgänge, wenn Sie nicht über ein spezielles Brevet für Sporttauchgänge auf Tiefen von über 40 Metern (130 Fuß) verfügen (IANTD, NAUI, PADIDSAT, PSA, SSI, TDI, etc.), und mit den erforderlichen Fertigkeiten und den Risiken dieser Art des Tauchens absolut vertraut sind. Auch wenn Sie über die entsprechende Ausbildung und Erfahrung verfügen, ist das DCS-Risiko bei solchen technischen Tauchgängen deutlich erhöht, egal welche Instrumente oder welchen Computer Sie verwenden. Taucher, die solche Tauchgänge unternehmen möchten, müssen einen speziellen Kurs erfolgreich abgeschlossen und die notwendige Taucherfahrung gesammelt haben.

Die Sicherheit eines Tauchgangs kann nur durch angemessene Vorbereitung und Ausbildung gewährleistet werden. Mares empfiehlt deshalb, erst nach der Teilnahme an einem speziellen Kurs mit einem Tauchcomputer zu tauchen. Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten einfachen Verhaltensregeln peinlich genau:

REGELN DES SICHEREN TAUCHENS

- Planen Sie jeden Tauchgang und tauchen Sie nach diesem Plan.
- Überschreiten Sie niemals die Grenzen Ihres eigenen Könnens und Ihrer Erfahrung.
- Suchen Sie die tiefste geplante Tiefe immer zu Beginn des Tauchgangs auf.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Anzeigen Ihres Computers.
- Halten Sie die vom Computer angegebene Aufstiegsgeschwindigkeit ein.
- Führen Sie am Ende jedes Tauchgangs einen mindestens 3-minütigen Sicherheitsstop auf 3 bis 6 Metern Tiefe durch.
- Steigen Sie nach jeder Art von Dekompressions- oder Sicherheitsstop sehr langsam zur Oberfläche auf.
- Vermeiden Sie Jo-Jo-Tauchgänge (mehrfache Auf- und Abstiege unter Wasser).
- Vermeiden Sie während des Tauchens und in der ersten halben Stunde nach Beendigung des Tauchgangs alle anstrengenden Tätigkeiten.
- Beginnen Sie den Aufstieg bei Tauchgängen in kaltem Wasser oder nach anstrengenden Tauchgängen reichlich vor Ablauf der Nullzeit.
- Verlängern Sie in solchen Fällen bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen den flachsten Dekompressionsstopp um mehrere Minuten.





- Die Oberflächenpause zwischen zwei Tauchgängen sollte immer mindestens zwei Stunden betragen.
- Wiederholungstauchgänge müssen immer flacher sein als der vorangegangene Tauchgang.
- Tauchen Sie nicht, wenn der Computer noch eine Restsättigung vom Vortag anzeigt.
- Planen Sie pro Woche wenigstens einen tauchfreien Tag. Werden ein oder mehrere dekompressionspflichtige Tauchgänge in einer Woche durchgeführt, sollten Sie alle drei Tage einen tauchfreien Ruhetag haben.
- Dekompressionspflichtige Tauchgänge und Tauchgänge auf Tiefen von mehr als 40 Metern (130 Fuß) dürfen nur von speziell für diese Art des technischen Tauchens ausgebildeten Tauchern durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie Wiederholungstauchgänge mit "Rechteckprofil" (Tauchgänge auf eine konstante Tiefe) mit Maximaltiefen von mehr als 18 Metern (60 Fuß).
- Beachten Sie die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN) zum Fliegen nach dem Tauchen und warten Sie vor einem Flug immer mindestens 12, besser 24 Stunden.

1. ÜBERBLICK

1-1. FUNKTIONEN

Der Tauchcomputer verfügt über folgende Funktionen:

- Uhrfunktionen.
- integrierter, vollautomatischer Kalender (mit Schaltjahrberichtigung und automatischer Erkennung der Monatslänge).
- Wecker.
- Stundenton.
- Zwei Zeitzonen.
- 12 oder 24 Std. Anzeige wählbar.
- Displaybeleuchtung.
- Tauchgangsdaten:
  - Tiefe
  - Tauchgangsdauer
  - Wassertemperatur
- Dauer der Oberflächenpause.
- Dauer des Flugverbots.
- Warnmeldungen.
- Logbuch: Speicherung und Anzeige von bis zu 30 Tauchgängen.
- Dauerspeicher: Gesamtzahl der Tauchgänge (bis 999) und Gesamttauchzeit (bis 999 Std. 59 Min.).
- Tauchgangsprofile: Speichert Tiefen in vorgegebenen Zeitintervallen; am PC auslesbar.
- Intervalle für Speicherung der Profilpunkte einstellbar (Pt - engl.: profile time).
- Datenübertragung auf PC: Logbuch- und Profildaten.
- Höhenmessung / Bergseefunktion.
- Persönlicher Sicherheitsfaktor einstellbar (USF - engl.: user safety factor).
- Maßeinheiten einstellbar (m/ft).

1-2. TASTEN ZUR BEDIENUNG

- Der Computer wird mit vier Tasten bedient: Taste A, B, C und D.
- E ist ein Nasskontakt.

1-3. VOREINSTELLUNGEN NACH SYSTEM-RESET

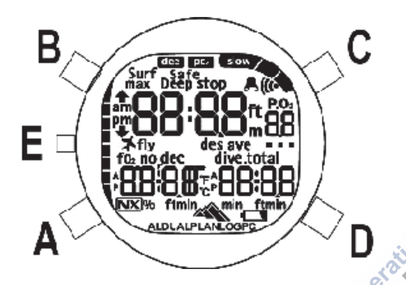
Funktionen	Werte
Modus	Uhrmodus
Uhrzeit	12:00 00 sec. AM (12-Std.)
Uhrzeit (2. Zeitzone)	12:00 00 sec. AM (12-Std.)
Weckzeit	12:00 AM (Klingelton: aus)
Stundenton	Aus
Alarm bei Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit	Ein
Kalender	1. Jan. 2005
Tiefe	0 m
Bergseestufe	Entsprechend dem nach dem Reset gemessenen Wert
O_2 Anteil (FO_2)	Luft (21%)
Inertgaslevel (PGT - pressure of gas in tissue)	0
Sauerstofflimit-Anzeige (OLI - oxygen limit indicator)	0
Restsättigungsdauer (desat)	0
Profilintervall (Pt)	30 sek.
Persönlicher Sicherheitsfaktor (USF - user safety factor)	0
Maßeinheiten	m / °C
Logbuchspeicher	Fortgesetzt von zuvor
Dauerspeicher	Fortgesetzt von zuvor
Profilspeicher	Fortgesetzt von zuvor
Sonstige gespeicherte Daten	Alle gelöscht (0)

DEUTSCH



2. DISPLAYANZEIGEN UND BEDIENUNG

2-1. LCD DISPLAY



2-2. FUNKTION DER TASTEN

- Die Bedienung erfolgt über die Tasten (A, B, C und D) und den Nasskontakt (E).

Taste	Hauptfunktion
A	Umschalten des Betriebsmodus
B	Sperrtaste
C	Wechselt den einzustellenden Wert / UP Taste (nach oben)
D	Displaybeleuchtung / DOWN Taste (nach unten)
Taste E	Einschalten Tauchgangsmodus, Oberflächenmodus (Tiefe 1,4 m oder weniger)

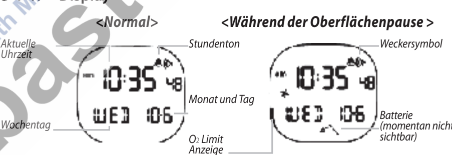
3. BETRIEBSMODI & DISPLAYANZEIGEN

3-1. UHRZEITMODUS

- Der Uhrzeitmodus ist die Voreinstellung für den normalen Gebrauch und während der Oberflächenpausen.
- Alle Displaysegmente blinken, wenn der Tauchcomputer wegen einer Messung außerhalb des Wertebereichs oder wegen Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt ist.
- Durch Drücken der Taste C können die Anzeigen für Dauer des Flugverbots, Restsättigungszeit und Dauer der Oberflächenpause abgerufen werden.

3-1-1. Display

<Normal> *<Während der Oberflächenpause >*



<Zeitanzeige (Normal)> *<Zeitanzeige (Oberflächenpause)>*





3-1-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Uhrzeitmodus	Oberflächenpause unter 10 Min.
Taste A	schaltet in Modus "Wecker"	←
Taste B	schaltet in den Modus zum Einstellen der Uhrzeit	keine Funktion (Warnton)
Taste C gedrückt	Zeitanzeige und eingeschaltete Displaybeleuchtung	←
Taste D	eingeschaltete Displaybeleuchtung	←
Taste C + D	Alarm Test	←
Nasskontakt E	schaltet in Tauchgangsmodus	←
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht, Sperrung wegen Messsung außerhalb des Wertebereichs)	keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)	←

3-1-3. Beschreibung der Funktionen im Uhrzeitmodus

(1) UHRZEIT
- Anzeige von Uhrzeit und Datum.

(2) ABRUFBARE DISPLAYANZEIGEN
- Drücken der Taste C zum Abrufen der Anzeigen.

(3) DISPLAYBELEUCHTUNG
- Die Elektrolumineszenz-Displaybeleuchtung leuchtet 2 bis 3 Sekunden lang auf, wenn Taste C oder D gedrückt wird.
- Durch Drücken der Taste C erscheinen gleichzeitig die abrufbaren Displayanzeigen.
- Gedrückthalten der Tasten hat keine Wirkung. (Die Displaybeleuchtung schaltet ab dem ersten Druck auf die Taste für 2 - 3 Sekunden ein)
- Bei eingeschalteter Displaybeleuchtung sind die Tasten C und D funktionslos. (Die Displaybeleuchtung schaltet 2 - 3 Sekunden nach dem ersten Druck auf die Taste aus)
- Wird bei eingeschalteter Displaybeleuchtung eine Taste gedrückt, die den Betriebsmodus umschaltet, erlischt die Displaybeleuchtung sofort und der gewählte Modus wird eingeschaltet.

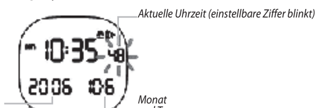
(4) ALARM TESTFUNKTION
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten C und D um den akutsischen Alarm zu testen.

(5) SPERRUNG AUFHEBEN
- Um den Computer bei Sperrung einer Messung außerhalb des Wertebereichs oder Mißachten der Dekompressionspflicht zu entsperren, halten Sie die Tasten C und D 15 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.

3-2. EINSTELLEN DER UHRZEIT

- In diesem Modus werden die aktuelle Uhrzeit, das Datum und das Uhrzeitformat (12- bzw. 24-Std. Anzeige) eingestellt.
- Zum Einstellen der Uhrzeit muss die Dauer der Oberflächenpause mindestens 10 Minuten betragen.

3-2-1. Display





3-2-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Einstellen der Sekunden	Einstellen der Minuten	Einstellen der Stunden	Einstellen des Jahres	Einstellen des Monats	Einstellen des Tages	Einstellen des Uhrzeitformats
Taste A	keine Funktion	←	←	←	←	←	←
Taste B	schaltet in Uhrzeitmodus	←	←	←	←	←	←
Taste C	schaltet zur Minuteneinstellung	schaltet zur Stundeneinstellung	schaltet zur Jahreseinstellung	schaltet zur Monatseinstellung	schaltet zur Tageseinstellung	schaltet zur Einstellung des Uhrzeitformats	schaltet zur Sekundeneinstellung
Taste D	Reset	00 – 59 Minuteneinstellung	0 – 23 Stundeneinstellung	2003 - 2050 Jahreseinstellung	1 – 12 Monatseinstellung	Tageseinstellung	Umschalten zwischen 12 h & 24 h
Taste D gedrückt	Keine Funktion	Minuteneinstellung (schneller Vorlauf)	Stundeneinstellung (schneller Vorlauf)	Jahreseinstellung (schneller Vorlauf)	Monatseinstellung (schneller Vorlauf)	Tagesseinstellung (schneller Vorlauf)	Keine Funktion
Taste C + D	Volle Displaybeleuchtung	←	←	←	←	←	←
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	schaltet in Uhrzeitmodus	←	←	←	←	←	←
Nasskontakt E	schaltet in Tauchgangsmodus	←	←	←	←	←	←
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht, Sperrung wegen Messung außerhalb des Wertebereichs)	Keine Funktion (Alarmtöne wenn eingeschaltet)	←	←	←	←	←	←

3-2-3. Beschreibung der Funktionen im Modus „Einstellen der Uhrzeit

(1) AUSWAHL DES EINZUSTELLENDEN WERTES

- Drücken Sie Taste C, um den einzustellenden Wert auszuwählen.
- Die Werte erscheinen in dieser Reihenfolge:

Sekunden → Minuten → Stunden → Jahr → Monat → Tag → 12/24-Std. Format → Sekunden→ … (Schleife)

- Der einzustellende Wert blinkt.
- Die Werte blinken während des Einstellens gleichmäßig schnell, auch wenn eine gültige Tasteneingabe erfolgt.

(2) EINSTELLMETHODE

- Ein Druck auf Taste D erhöht den Wert um jeweils 1.
- Gedrückthalten von Taste D (1 - 2 Sek. lang) startet den schnellen Vorlauf.

a) Einstellen der Sekundenanzeige

Wird die Taste D im Bereich zwischen 0 und 29 Sekunden gedrückt, wird der Sekundenwert auf 0 abgerundet. Die Minuten werden dadurch nicht verändert.

Wird die Taste D im Bereich zwischen 30 und 59 Sekunden gedrückt, wird der Sekundenwert aufgerundet. Der Minutenwert wird um 1 erhöht.

Wenn der Minutenwert auf 59 Minuten steht, wird der Stundenwert um 1 erhöht.

Die Werte für Tag, Monat und Jahr werden ebenso eingestellt.

Wird zum Beispiel Taste D bei blinkendem Sekundenwert am 31. Dezember 2003 um 23 Uhr 59 Minuten und 45 Sekunden gedrückt, springt die Anzeige auf 1. Januar 2004, 0 Uhr 0 Minuten 0 Sekunden.

b) Einstellen des Tagesdatums

Für Monate mit 31 Tagen kann jedes Tagesdatum bis 31 eingestellt werden.

Für Monate mit 30 Tagen kann jedes Tagesdatum bis 30 eingestellt werden.

Für den Februar kann ein Tagesdatum bis 28 eingestellt werden, außer in Schaltjahren, in denen die Einstellung 29 möglich ist.

(Tagesdaten, die es nicht gibt, wie 31. Juni, 31. November usw. werden nicht angezeigt.)

Beim Einstellen des Tagesdatums springt der Monatswert beim Überschreiten des Monatsendes nicht weiter. (Der Wert für das Tagesdatum ist eine Schleife, ohne Auswirkung den Monatswert.)

c) Einstellen des Monats

Das Monatende wird bei der Einstellung des Monats kontrolliert. Ungültige Tagesdaten werden folgndermaßen gehandhabt: wenn der Tauchcomputer einen 31. anzeigt und die Anzeige auf einen Monat mit 30 Tagen eingestellt wird, erscheint als Tagesdatum der erste dieses Monats, weil der 31. nicht existiert.

Beispiele:

Wenn die Taste D gedrückt wird, während der Tauchcomputer 31. Mai anzeigt, springt das Datum auf den 1. Juni (weil der Juni nur 30 Tage hat).

Wenn die Taste D gedrückt wird während der Tauchcomputer 30. Januar anzeigt, springt das Datum auf den 1. Februar (weil es den 30. Februar nicht gibt).

Anmerkung: Wenn im Falle eines Schaltjahres die Taste D gedrückt wird während der Tauchcomputer den 29. Januar anzeigt, springt das Datum auf den 29. Februar.

Schaltet der Monat von Dezember auf Januar, ändert sich die Jahreszahl nicht. (Der Wert für den Monat ist eine Schleife, ohne Auswirkung auf die Jahreszahl.)

d) Einstellen der Jahreszahl

Einstellbar sind Jahreszahlen zwischen 2003 und 2050. (Nach der Zahl 2050 springt die Jahreszahl zurück auf 2003.) Schaltjahre werden automatisch erkannt.

(3) Zahlenübertrag während der Einstellungen

- Zahlen werden normal übertragen.
- Außer bei der Sekundeneinstellung werden die Werte nicht auf die nächste Stelle übertragen. Wird zum Beispiel die Taste D gedrückt, um den Minutenwert von 59 auf 00 weiterzuschalten, wird der Stundenwert nicht verändert. Ebenso bleibt das Tagesdatum erhalten, wenn der Stundenwert mit Taste D von 23 auf 0 weitergeschaltet wird.

(4) AUSWAHL 12- ODER 24-STD. FORMAT

- Die Uhrzeit kann im 12 oder 24 Stunden Format angezeigt werden. Drücken der Taste D schaltet zwischen den beiden Formaten um.
- Im 12-Std. Format wird in den Stunden von 12:00 a.m. bis 11:59 a.m. ein "A" angezeigt und in den Stunden von 12:00 p.m. bis 11:59 p.m. ein "P".

(5) BELEUCHTUNG

- Gleichzeitiges Drücken der Tasten C und D lässt das gesamte Display aufleuchten.

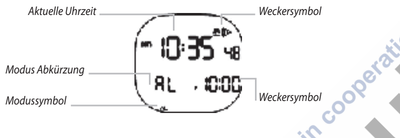


- Der Tauchcomputer schaltet aus diesem Modus nicht automatisch in den Uhrzeitmodus zurück.
- Um in den Uhrzeitmodus zurückzuschalten drücken Sie eine beliebige Taste.

3-3. WECKER

- Im Modus "Wecker" kann ein täglicher Weckton und der Stundenton ein- und ausgeschaltet werden.
- Alle Displaysegmente blinken, wenn der Tauchcomputer wegen einer Messung außerhalb des Wertebereichs oder wegen Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt ist.

3-3-1. Display



3-3-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Weckfunktion
Taste A	schaltet in zweite Zeitzone schaltet nach Tastenbetätigung in Uhrzeitmodus *1
Taste B	Einstellen der Weckzeit
Taste C	Einschalten der Weckfunktion
Taste D	Displaybeleuchtung einschalten
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	schaltet in Uhrzeitmodus
Nasskontakt E	schaltet in Tauchgangsmodus
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht, Sperrung wegen Messsung außerhalb des Wertebereichs)	keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)

**1 Wenn im Modus "Weckfunktion" eine Taste gedrückt wird (z.B. wenn zum Einschalten der Weckfunktion Taste C gedrückt wurde, Taste B betätigt wurde, um die Weckzeit einzustellen, oder Taste D zum Einschalten der Displaybeleuchtung), schaltet der Tauchcomputer in den Uhrzeitmodus, wenn Taste A gedrückt wird. (Im folgenden wird diese Funktion als "Springen" bezeichnet.)*

3-3-3. Beschreibung der Weckfunktion

(1) EINSTELLEN VON WECKER / STUNDENTON

- Drücken der Taste C schaltet den Wecker und Stundenton ein/aus. (Wecker : Stundenton) = (aus:aus) → (ein:aus) → (aus:ein) →(ein:ein) → (aus: aus) → …(Schleife)
- Das Weckersymbol leuchtet auf, wenn der Wecker eingeschaltet wird. Das Symbol für den Stundenton leuchtet auf, wenn der Stundenton eingeschaltet wird.
- Wenn sie eingeschaltet sind, werden die Symbole für Wecker und Stundenton in allen Betriebsmodi angezeigt, außer in den Modi Logbuch, Löschen des Dauerspeichers, Tauchgangsprofile und Datenübertragung zum PC.

3-4. EINSTELLEN DES WECKERS

- In diesem Modus wird die tägliche Weckfunktion eingestellt.

3-4-1. Display



3-4-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Weckzeit Minuteneinstellung	Weckzeit Stundeneinstellung
Taste A	Keine Funktion	←
Taste B	schaltet in Modus "Wecker"	←
Taste C	schaltet weiter zum Einstellen der Stunden	schaltet weiter zum Einstellen der Minuten
Taste D	00 – 59 min. Einstellung	0 – 23 Std. Einstellung *1
Taste D gedrückt halten	Minuteneinstellung (schneller Vorlauf)	Stundeneinstellung (schneller Vorlauf)
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus	←
Nasskontakt E	Schaltet in Tauchgangsmodus	←
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht, Sperrung wegen Messsung außerhalb des Wertebereichs)	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)	←

**1 Bei eingeschaltetem 12-Std. Format, Einstellung von 1 bis 12.*

DEUTSCH



3-4-3. Beschreibung der Einstellung der Weckfunktion

(1) AUSWÄHLEN DES EINZUSTELLENDEN WERTES FÜR DIE WECKFUNKTION
- Zum Auswählen des einzustellenden Wertes Taste C drücken.
- Die Werte erscheinen in dieser Reihenfolge:
  Minuten → Stunden → Minuten → …(Schleife)
- Der einzustellene Wert blinkt

(2) EINSTELLMETHODE
- Drücken der Taste D erhöht den Wert um jeweils 1.
- Gedrückthalten der Taste D (1 - 2 Sek. lang) startet den schnellen Vorlauf.
- Nach dem Einstellen der Weckzeit ist der Wecker automatisch eingeschaltet.

(3) ZAHLENÜBERTRAG WÄHREND DER EINSTELLUNGEN
- Die Werte werden nicht auf die nächste Stelle übertragen. Wird zum Beispiel die Taste D gedrückt, um den Minutenwert von 59 auf 00 weiterzuschalten, wird der Stundenwert nicht verändert.

3-5. ZWEITE ZEITZONE

- In diesem Modus wird die zweite Zeitzone eingestellt.
- Alle Displaysegmente blinken, wenn der Tauchcomputer wegen einer Messung außerhalb des Wertebereichs oder wegen Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt ist.

3-5-1. Display

<Normale Anzeige > *<Nach Auswahl der zweiten Zeitzone>*

Aktuelle Uhrzeit

Weckersymbol

Uhrzeit zweite Zeitzone

Monat und Tag in zweiter Zeitzone

Modussymbol

3-5-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Zweite Zeitzone	Oberflächenpause unter 10 min.	Gesperrt
Taste A	schaltet zur Tauchgangsplanung. Schaltet nach Tastenbetätigung in Uhrzeitmodus	←	schaltet in Logbuchmodus Schaltet nach Tastenbetätigung in Uhrzeitmodus
Taste B	schaltet in Modus "Einstellen der zweiten Zeitzone"	Keine Funktion (Warnton)	schaltet in Modus "Einstellen der zweiten Zeitzone"
Taste C	Auswahl zweite Zeitzone	Keine Funktion (Warnton)	Auswahl zweite Zeitzone
Taste D	Displaybeleuchtung	←	←
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus	←	←
Nasskontakt E	Schaltet in Tauchgangsmodus	←	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht, Sperrung wegen Messsung außerhalb des Wertebereichs)	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)	←	←

3-5-3. Beschreibung der Funktionen im Modus "Zweite Zeitzone"

(1) FUNKTIONEN IM MODUS "ZWEITE ZEITZONE"
- Neben der aktuellen Uhrzeit kann der Tauchcomputer die Uhrzeit in einer weiteren Zeitzone anzeigen.
- Die zweite Zeitzone kann innerhalb ±23 Std. 30 Min. von der aktuellen Uhrzeit eingestellt werden.

(2) AUSWAHL DER ZWEITEN ZEITZONE
- Durch Drücken von Taste C wird zwischen den beiden Zeitzonen umgeschaltet.
- Innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang kann nicht in die zweite Zeitzone geschaltet werden, stattdessen ertönt bei Betätigen von Taste C ein Warnton.

3-6. EINSTELLEN DER ZWEITEN ZEITZONE

- In diesem Modus wird die Uhrzeit für die zweite Zeitzone eingestellt.
- Innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang kann auf diesen Modus nicht zugegriffen werden.

3-6-1. Display

3-6-2. Tastenbedienung

Betriebszustand / Tasteneingabe	Einstellen der zweiten Zeitzone
Taste A	Keine Funktion
Taste B	schaltet in den Modus zweite Zeitzone
Taste C	zweite Zeitzone vorstellen (30 min)
Taste C gedrückt halten	zweite Zeitzone vorstellen (schneller Vorlauf)
Taste D	zweite Zeitzone zurückstellen (30 min)
Taste D gedrückt halten	zweite Zeitzone zurückstellen (schneller Vorlauf)
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus
Nasskontakt E	Schaltet in Tauchgangsmodus
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht, Sperrung wegen Messsung außerhalb des Wertebereichs)	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)

3-6-3. Beschreibung der Funktionen im Modus "Einstellen der zweiten Zeitzone"

(1) EINSTELLMETHODE
- Taste C einmal drücken um die Uhr um 30 Minuten vorzustellen.
- Taste D einmal drücken um die Uhr um 30 Minuten zurückzustellen.
- Der einstellbare Bereich beträgt bis zu ±23:30. Tasteneingaben nach Einstellen des Zeitlimits werden ignoriert. Beispiel: Ist die aktuelle Zeit am 15 Februar 14:23 Uhr, kann mit Taste C die zweite Zeitzone auf maximal 16. Februar 13:53 Uhr eingestellt werden. Nach Erreichen dieses Wertes kann die Uhrzeit nicht weiter vorgestellt werden und weiteres Betätigen



von Taste C wird ignoriert. (Wenn die Eingaben mit Taste C ignoriert werden, ertönt kein spezieller Warnton.)

- Die Zeiteinstellung springt vom 31. Dezember 2050 auf 1. Januar 2003 zurück.
- Gedrückthalten von Taste C oder Taste D startet den schnellen Vorlauf.

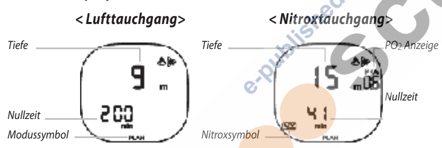
(2) ZAHLENÜBERTRAG WÄHREND DER EINSTELLUNGEN

- Werte werden bei der Einstellung auf die nächste Stelle übertragen (Stunde, Tag, Monat). Wird zum Beispiel Taste C gedrückt, um den Minutenwert von 30 auf 00 weiterzuschalten, wird der Stundenwert bei Erreichen von 00 um 1 erhöht. Ebenso wird der Stundenwert um 1 zurückgestellt wenn mit Taste D die Minuteneinstellung von 00 auf 30 vorgenommen wird. Wenn die Zeit mit Taste C von 23:30 auf 0:00 gestellt wird, wird das Datum in der zweiten Zeitzone einen Tag vorgestellt.

3-7. TAUCHGANGSPLANUNG

- Im Modus Tauchgangsplanung können die Nullzeiten auf verschiedenen Tiefen abgelesen werden.
- Wenn der Tauchcomputer wegen einer Messung außerhalb des Wertebereichs oder wegen Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt ist, wird der Modus Tauchgangsplanung übersprungen.

3-7-1. Display



3-7-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Tauchgangsplanung	Oberflächenpause unter 10 min.
Taste A	schaltet in den Logbuchmodus Schaltet nach Tastenbetätigung in Uhrzeitmodus	←
Taste B	schaltet in Modus Tauchgangseinstellungen	Keine Funktion (Warnton) Wenn ein O_2 Anteil voreingestellt ist, kann auf die Tauchgangseinstellungen zugegriffen werden
Taste B 14 – 15 Sek. gedrückt halten	Umschalten zwischen Meter und Fuß. (Modus Tauchgangseinstellungen)	←
Taste C	Erhöht den Tiefenwert um 3 m (10 ft)	←
Taste D	Verringert den Tiefenwert um 3 m (10 ft)	←
Taste C + D 14 – 15 Sek. gedrückt halten	Warnton für Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit ein/ausschalten	←
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus	←
Nasskontakt E	Schaltet in Tauchgangsmodus	←
Taste E (bei niedriger Batteriespannung oder Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe)	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)	←

3-7-3. Beschreibung der Funktionen im Modus Tauchgangsplanung

(1) EINSTELLEN DER TIEFE

- Mit jedem Druck auf Taste C erhöht sich der Tiefenwert um 3 m (10 ft) [von 9 m (30 ft) bis 48 m (160 ft)].
  9 m (30 ft) → 12 m (40 ft) → … → 45 m (150 ft) → 48 m (160 ft) (keine Schleife)
- Mit jedem Druck auf Taste D verringert sich der Tiefenwert um 3 m (10 ft) [von 48 m (160 ft) bis 9 m (30 ft)]
  48 m (160 ft) → 45 m (150 ft) → … → 12 m (40 ft) → 9 m (30 ft) (keine Schleife)
- Gedrückthalten der Tasten startet keinen schnellen Vorlauf.
- Die Tauchgangsplanung beginnt immer mit einem Tiefenwert von 9 m (30 ft) (Anzeige Nr. 1).
- Wie folgende Tabelle zeigt, gibt es 14 Tiefenwerte.

Anzeige Nr.	Tiefe	Anzeige Nr.	Tiefe	Anzeige Nr.	Tiefe
1	9 m (30 ft)	6	24 m (80 ft)	11	39 m (130 ft)
2	12 m (40 ft)	7	27 m (90 ft)	12	42 m (140 ft)
3	15 m (50 ft)	8	30 m (100 ft)	13	45 m (150 ft)
4	18 m (60 ft)	9	33 m (110 ft)	14	48 m (160 ft)
5	21 m (70 ft)	10	36 m (120 ft)		

(2) TAUCHGANGSPLANUNG

- In diesem Modus können Sie sich für Erst- wie für Wiederholungstauchgänge die Nullzeiten für verschiedene Tiefen anzeigen lassen.
- Erreicht oder überschreitet der PO_2 jedoch 1,4 bar, erscheint die Anzeige "- - -".

(3) AUSWAHL M/FT

- • Halten Sie Taste B ca. 15 Sekunden lang gedrückt, um die Maßeinheiten für Tiefe und Temperatur von Meter und Grad Celsius (m & °C) auf Fuß und Grad Fahrenheit (ft & °F) umzuschalten. (Voreinstellung m & °C).
- Einmaliges Drücken von Taste B schaltet in den Modus Tauchgangseinstellungen. Um die Maßeinheiten umzustellen, müssen Sie Taste B gedrückt halten.

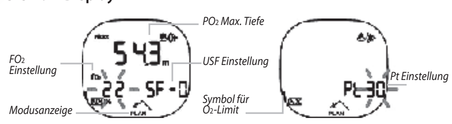
(4) EIN-/AUSSCHALTEN DES WARNTONS BEI ÜBERSCHREITEN DER AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

- Zum Ein-/Ausschalten des Warntons bei Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit Taste C und Taste D ca. 15 Sekunden lang gedrückt halten (Voreinstellung EIN).
- Beim Ein- bzw. Ausschalten des Warntons ertönt jeweils zur Bestätigung ein Piepton.
- Wird der Warnton wieder eingeschaltet, blinkt 1 Sekunde lang das Displaysegment SLOW.

3-8. TAUCHGANGSEINSTELLUNGEN

- In diesem Modus können der Sauerstoffanteil (FO_2), der persönliche Sicherheitsfaktor (USF - User Safety Factor) und die Dauer der Profilintervalle (Pt - engl.: Profile Time) eingestellt werden.
- Innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang kann nur auf diesen Modus zugegriffen werden, wenn ein Sauerstoffanteil voreingestellt ist.
- Wenn der Tauchcomputer wegen einer Messung außerhalb des Wertebereichs oder wegen Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt ist, kann auf den Modus Tauchgangseinstellungen nicht zugegriffen werden, weil der Modus Tauchgangsplanung übersprungen wird.

3-8-1. Display



DEUTSCH



3-8-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	FO_2 Einstellung	Einstellung für persönlichen Sicherheitsfaktor (USF)	Einstellung Dauer der Profilintervalle (Pt)
Taste A	Keine Funktion	←	←
Taste B	schaltet in Modus Tauchgangsplanung	←	←
Taste C	schaltet zur USF Einstellung	schaltet zur Pt Einstellung	schaltet zur FO_2 Einstellung
Taste D	Einstellung Luft (21%) – 99%	Umschalten zwischen 0 & 1	Umschalten zwischen 30 & 15
Taste D gedrückt halten	FO2 Einstellung (Schneller Vorlauf)	Keine Funktion	Keine Funktion
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus	←	←
Nasskontakt E	Schaltet in Tauchgangsmodus	←	←
Taste E (bei niedriger Batteriespannung oder Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe)	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)	←	←

3-8-3. Beschreibung der Funktionen im Modus Tauchgangseinstellungen

(1) AUSWAHL DER EINZUSTELLENDEN DATEN

- Drücken Sie Taste C, um auszuwählen, welche Daten eingestellt werden sollen.
- Die Daten erscheinen in dieser Reihenfolge: FO_2 → USF → Pt → FO_2 → …(Schleife)
- Innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang hat Taste C keine Funktion. (nur der FO_2 kann eingestellt werden.)
- Der ausgewählte Datensatz blinkt.

(2) EINSTELLMETHODE

a) **Einstellen des Sauerstoffanteils (FO_2)**

- Mit jedem Druck auf Taste D erhöht sich der FO_2 Wert um 1%.
- Zulässige Einstellungen: Luft (21) → 22 → 23 → … → 98 → 99 → Luft (21) → 22 → …(Schleife)
- Taste D 1 bis 2 Sekunden lang gedrückt halten startet den schnellen Vorlauf.
- Im schnellen Vorlauf mit Taste D stoppt die FO_2 Anzeige kurz bei 32% und bei 99%.
- Im Vorgabemodus (startet, wenn sich das Datum ändert während FO_2 bei oder über 22 % liegt), erscheint in der FO_2 Anzeige "– –".
- Drücken von Taste D im Vorgabemodus startet den Luftmodus.
- Wird der FO_2 auf einen Wert zwischen 22% und 99% eingestellt, leuchtet das Displaysegment NX (Nitrox) auf, wenn sich der Tauchcomputer im Modus Uhrzeit, Wecker, zweite Zeitzone, Tauchgangsplanung, Tauchgangseinstellungen oder Tauchgang befindet. Steht der FO_2 auf Vorgabemodus, blinkt in den obengenannten Betriebsmodi das Displaysegment NX.

b) **Einstellen des persönlichen Sicherheitsfaktors (USF)**

- Druck auf Taste D schaltet zwischen 0 und 1 hin und her. (Voreinstellung ist 0).
- Taste D gedrückt halten schaltet in diesem Modus keinen schnellen Vorlauf ein.

c) **Einstellen der Intervalldauer für die Speicherung der Profilpunkte (Pt)**

- Druck auf Taste D schaltet zwischen 30 und 15 hin und her. (Voreinstellung ist 30).
- Taste D gedrückt halten schaltet in diesem Modus keinen schnellen Vorlauf ein.

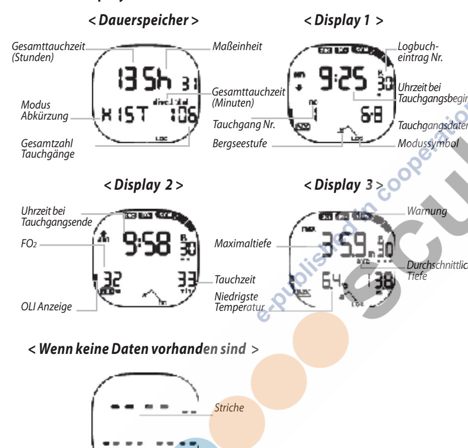
(3) ANZEIGE DER MAXIMALEN TIEFE IN ABHÄNGIGKEIT VOM PO_2

- Zeigt die maximale Tiefe an, auf der mit dem eingestellten FO_2 der PO_2 noch unter 1,4 bleibt.
- Im FO_2 Vorgabemodus erscheinen in der FO_2 Anzeige Striche. Ist der Tauchcomputer auf Luft eingestellt, erscheint diese Anzeige nicht.

3-9. LOGBUCHMODUS

- In diesem Modus können die Daten von Tauchgängen eingesehen werden, die gespeichert werden, wenn sich der Taucher mindestens drei Minuten lang auf einer Tiefe von mindestens 1,5 m aufgehalten hat.
- Die Tauchgänge werden sequentiell jeweils nach dem Tauchgang gespeichert. Der Tauchcomputer kann Logbuchdaten von bis zu 30 Tauchgängen speichern, d.h. nach dem 30. Tauchgang wird der jeweils älteste Datensatz gelöscht, um den aktuellen Tauchgang zu speichern.

3-9-1. Display



3-9-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Logbuch *1	Oberflächenpause unter 10 Min.	Keine Logbuchdaten
Taste A	schaltet in den PC Modus Schaltet nach Tastenbetätigung in Uhrzeitmodus	Schaltet in Uhrzeitmodus	schaltet in den PC Modus
Taste B	Keine Funktion	Keine Funktion	Keine Funktion
Taste C	schaltet zum nächsten Logbucheintrag	←	Keine Funktion
Taste C gedrückt halten	schaltet zum nächsten Logbucheintrag (schneller Vorlauf zu Display 1)	←	Keine Funktion
Taste D	schaltet zum Logbuchdisplay 1 oder zum vorherigen Logbucheintrag	←	Keine Funktion
Taste D gedrückt halten	schaltet zum vorherigen Logbucheintrag (schneller Vorlauf zu Display 1)	←	Keine Funktion
Keine Taste betätigt für 2 - 3 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus	←	←
Nasskontakt E	Schaltet in Tauchgangsmodus	←	←
Taste E (bei niedriger Batteriespannung, Fehlermeldung bzgl. Bergseestufe, Sperrung wegen Verletzung der Dekompressions-pflicht, Sperrung wegen Messsung außerhalb des Wertebereichs)	Keine Funktion (Warnton wenn eingeschaltet)	←	←

**1 Wenn in den Logbuchmodus geschaltet wird, erscheint der Dauerspeicher (oder, wenn keine Daten vorhanden sind, Striche).*

DEUTSCH



3-9-3. Beschreibung der Funktionen im Logbuchmodus

(1) ABRUFEN DER GESPEICHERTEN DATEN

- Es können folgende im Tauchgangsmodus gespeicherten Daten aus dem Dauerspeicher bzw. den Logbucheinträgen abgerufen werden:

Gesamtzahl der Tauchgänge	Niedrigste Wassertemperatur
Gesamttauchzeit	Logbuchnummer
FO_2 Konzentration	Inertgaslevel (PGT) am Ende des Tauchgangs
Datum	Sauerstofflimit-Anzeige (OLI - oxygen limit indicator) am Ende des Tauchgangs
Bergseestufe zu Beginn des Tauchgangs	Warnung bei dekompressionspflichtigem Tauchgang
Anzahl der Tauchgänge an diesem Tag	Warnung bei Mißachten der Dekompressionspflicht
Uhrzeit zu Tauchgangsbeginn	Aufstiegsgeschwindigkeit (Graph und Warnung)
Uhrzeit am Ende des Tauchgangs	Warnung bei Messung außerhalb des Wertebereichs
Tauchzeit	PO_2 Warnung
Maximaltiefe	OLI Warnung
Durchschnittliche Tiefe	

- Maximalwerte siehe folgende Tabelle.

Dauer speicher	Gesamtzahl der Tauchgänge	Gesamttauchzeit			
	999	999:59 (h:m)			
Logbuch-speicher	Tauchzeit	Maximaltiefe	Durchschnit liche Tiefe	Niedrigste Wasser tem-peratur	Bergsee stufe
	599 Minuten	99,9 m (328 ft)	99,9 m (328 ft)	da - 5 a 45 °C (da 23 a 113 °F)	3
		OLI Stufe	Anzahl der Tauchgänge	FO_2	Logbuch eintrag Nr.
		8	30	21 – 99%, Voreinstellung	30

- Dauerspeicher- und Logbuchdaten werden gespeichert, wenn mindestens 3 Minuten lang auf eine Tiefe von mindestens 1,5 m (5 ft) abgetaucht wird und sich der Tauchcomputer im Tauchgangsmodus befindet.
- Wenn im Dauerspeicher mehr als 999 Tauchgänge gespeichert werden, springt der Zähler von 999 auf 0 → 1 → …. (d.h. Tauchgang Nummer 1000 würde mit 0 bezeichnet, Tauchgang Nummer 1001 wäre 1, usw.)
- Wenn die Gesamttauchzeit im Dauerspeicher 999 Std. 59 Min. überschreitet, springt der Zähler von 999h 59 auf 0h 00 → 0h 01 → …. (d.h. die 1000. Stunde wäre 0h 00; 1000 Std. und 1 Minute wäre 0h 01 usw.)
- Logbuch- und Profildaten werden als ein Datensatz verwaltet. Es können maximal 30 Logbucheinträge/Profile gespeichert werden. Wird das Limit von 30 Logbucheinträgen/Profilen überschritten, wird automatisch der älteste Eintrag gelöscht.
- Auch wenn das Limit von 30 Logbucheinträgen/Profilen noch nicht erreicht ist, wird der älteste Eintrag automatisch gelöscht, wenn nicht mehr genügend Speicher zur Verfügung steht.
- Die Tauchgänge werden im Speicher von 1 bis 10 nummeriert. Der 11. Tauchgang wird als Nummer 1 gespeichert.
- Der Dauerspeicher wird beim Einschalten des Logbuchmodus immer als erstes angezeigt. Wenn Sie Taste D drücken, werden die zuletzt gespeicherten Daten (der Datensatz mit der höchsten Nummer) angezeigt. Sind z.B. Logbucheinträge von Nr. 1 bis 13 vorhanden, erscheint zuerst der Dauerspeicher, dann, nach Druck auf Taste D der Logbucheintrag 13-1.
- Zum Umschalten des Logbuchdisplays drücken Sie Taste C. (ältester Eintrag) 1-1 → 1-2 → 1-3 → 2-1 → …→ 29-3 → 30-1 → 30-2 → 30-3 (neuester Eintrag)→ Anzeige des Dauerspeichers
- Wird Taste D gedrückt, während Display 2 oder 3 angezeigt werden, schaltet der Computer zu Display 1 dieses Logbucheintrags. Wird Display 1 angezeigt, schaltet der Computer zu Display 1 des nächstälteren Logbucheintrags weiter (die nächstniedrige Logbuchnummer).
  Bsp. 1) Wird Display 2 des Logbucheintrags Nr. 5 angezeigt, schaltet der Tauchcomputer folgendermaßen weiter: 5-2 → 5-1→ 4-1 → 3-1 → 2-1 → 1-1
  Bsp. 2) Wird Display 3 des Logbucheintrags Nr. 17 angezeigt, schaltet der Tauchcomputer folgendermaßen weiter: 17-3 → 17-1 → 16-1 → 15-1 → … → 2-1 → 1-1

- Die Logbucheinträge laufen nicht in einer Schleife durch, sondern folgendermaßen vor und zurück:
  Dauerspeicher ⇆ neuester ⇆ …⇆ ältester Eintrag
- Gedrückthalten von Taste C oder Taste D schaltet den schnellen Vorlauf zu Display 1 des jeweiligen Logbucheintrags ein.
  Gedrückthalten von Taste C: 1-1 → 2-1 → 3-1 → … → 29-1 → 30-1 → Dauerspeicher
  Gedrückthalten von Taste D: Dauerspeicher → 30-1 → 29-1 → 28-1 → … → 2-1 → 1-1
- Sind keine Logbuchdaten vorhanden, erscheinen beim Einschalten des Logbuchmodus Striche.
- Erscheinen diese Striche, kann nicht in den Modus "Löschen des Dauerspeichers" geschaltet werden.
- Ist FO_2 im Vorgabemodus, wird "– – "% angezeigt und das Displaysegment NX blinkt.

- **Warnanzeigen**
  Folgende Warnungen werden im Logbuch angezeigt, wenn sie während des Tauchgangs auftraten:
  - Aufstiegswarnung. Kam es während des Tauchgangs zu einer Warnung wegen Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit, und wurde die Aufstiegswarnung gespeichert, wird das Displaysegment SLOW angezeigt.
  - Dekompressionswarnung. Wurde während des Tauchgangs ein Dekompressionsstopp angezeigt, wird im Logbuch ein dekompressionspflichtiger Tauchgang mit dem Displaysegment DECO angezeigt.
  - Warnung bei unterlassenem Dekompressionsstopp. Wurde während des Tauchgangs die Dekompressionspflicht verletzt, wird diese Warnung gespeichert und in der Logbuchanzeige blinkt das Displaysegment DECO.
  - Warnung bei Messung außerhalb des Wertebereichs. Wird während des Tauchgangs der Wertebereich überschritten, wird die Warnung gespeichert und in der Logbuchanzeige blinkt das Displaysegment.
  - PO_2 Warnung. Erscheint während des Tauchgangs eine PO_2 Warnung, wird diese gespeichert und in der Logbuchanzeige blinkt das PO_2-Displaysegment.
  - OLI Warnung. Erreicht die Sauerstofflimitanzeige während des Tauchgangs den Wert 8, wird die OLI Warnung gespeichert und in der Logbuchanzeige blinkt der OLI Balken. (Bei einem OLI Wert von 0 erscheint kein OLI Balken.)

< Aufstiegswarnung >

SLOW wird angezeigt

<Dekompressionspflichtiger Tauchgang>

DECO wird angezeigt

< Warnung bei unterlassenem Dekompressionsstopp >

DECO blinkt



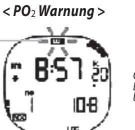
< Warnung bei Messung außerhalb des Wertebereichs >

Displaysegmente blinken



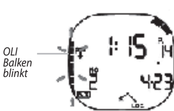
< PO_2 Warnung >

PO2 blinkt



< OLI Warnung >

OLI Balken blinkt



DEUTSCH





3-12. PC MODUS

- In diesem Modus können Daten zwischen Tauchcomputer und PC ausgetauscht werden.
- Wenn innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang keine Logbuchdaten vorhanden sind, kann nicht auf den PC Modus zugegriffen werden.
- Im PC Modus wird weder die Höhenlage noch der Ladezustand der Batterie überwacht.

3-12-1. Display



3-12-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	PC Modus
Taste A	Schaltet in Uhrzeitmodus
Taste B	Keine Funktion
Taste C	Keine Funktion
Taste D	Keine Funktion
Keine Taste betätigt für 14 - 15 Minuten	Schaltet in Uhrzeitmodus
Nasskontakt E	Keine Funktion
Am Ende der Datenübertragung	Schaltet in Uhrzeitmodus

3-12-3. Beschreibung der Funktionen im PC Modus

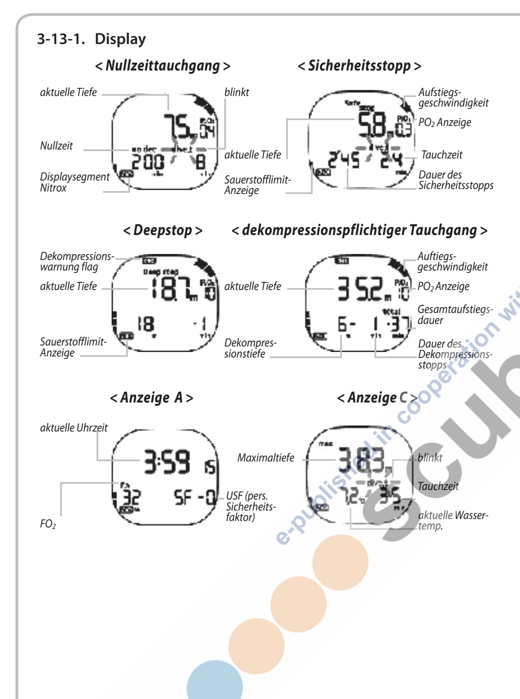
(1) FUNKTIONEN PC MODUS

- Datentransfer vom Tauchcomputer auf einen PC oder vom PC auf den Tauchcomputer.

3-13. TAUCHGANGSMODUS (DIVE)

- In diesem Modus werden die Bedingungen während des Tauchgangs angezeigt, der Tauchgangsmodus umfasst die folgenden Betriebszustände: Nullzeit, Dekompressionspflicht, Sicherheitsstopp und Sperrung wegen Überschreiten des Wertebereichs.
- Der Betriebszustand Nullzeit ist für Tauchgänge, bei denen die Nullzeitgrenze nicht überschritten wird.
- Der Betriebszustand Dekompressionspflicht ist für Tauchgänge, bei denen die Nullzeitgrenze überschritten wird. Innerhalb der Dekompressionspflicht gibt es drei Betriebszustände: (1) den dekompressionspflichtigen Tauchgang (beginnt bei Überschreiten der Nullzeitgrenze; es wird die Tiefe angezeigt, auf der ein Dekompressionsstopp erforderlich ist); (2) Verletzung der Dekompressionspflicht (beginnt, wenn bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang die aktuelle Tiefe flacher als die angegebene Dekompressionstiefe ist); (3) Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht (beginnt, wenn die Dauer der Oberflächenpause 10 Minuten überschreitet, wenn sich der Taucher auf einer flacheren Tiefe als 1,4 m aufhält, während sich der Tauchcomputer im Betriebszustand „Verletzung der Dekompressionspflicht" befindet. Dieser Betriebszustand wird gesperrt, sobald der Logbucheintrag abgeschlossen ist.)
- Im Betriebszustand Sicherheitsstopp wird dem Taucher geraten, einen 3-minütigen Sicherheitsstopp zu machen, wenn er nach einem Tauchgang auf über 10 m Tiefe flacher als 6 m aufsteigt. Auf Tiefen zwischen 6 und 1,5 m zählt die Zeitanzeige für den Sicherheitsstopp rückwärts. Wird während des Sicherheitsstopps auf über 6,1 m abgetaucht, wird die Zeitzählung vorübergehend unterbrochen. Wird erneut tiefer als 10 m abgetaucht, wird dieser Sicherheitsstopp abgebrochen und die Zeitmessung beginnt später von neuem.
- Es gibt zwei abrufbare Displayanzeigen: Anzeige A, in der aktuelle Uhrzeit, FO_2 und USF (persönlicher Sicherheitsfaktor) angezeigt werden; und Anzeige C, in der Maximaltiefe, momentane Wassertemperatur und Tauchzeit angezeigt werden. Anzeige A erscheint, solange Taste A gedrückt wird. Anzeige C erscheint, solange Taste C gedrückt wird.

3-13-1. Display



3-13-2. Tastenbedienung

Betriebszustand Tasteneingabe	Nullzeittauchgang	dekompressionspflichtiger Tauchgang, Verletzung der Dekompressionspflicht
Taste A gedrückt halten	Anzeige A und Displaybeleuchtung an	←
Taste B	Keine Funktion	←
Taste C gedrückt halten	Anzeige C und Displaybeleuchtung an	←
Taste D	Displaybeleuchtung an	←
Tiefe von 1,4 m oder weniger wird gemessen Schaltet aus	Schaltet in Uhrzeitmodus	Keine Funktion
Tiefe von 1,5 m oder mehr wird gemessen Schaltet aus	Keine Funktion (bleibt im Tauchgangsmodus)	←

3-13-3. Beschreibung der Funktionen im Tauchgangsmodus

< FUNKTIONEN IN ALLEN BETRIEBSZUSTÄNDEN >

(1) DISPLAYBELEUCHTUNG

- Im Tauchgangsmodus schaltet ein Druck auf Taste A, Taste C oder Taste D die Displaybeleuchtung 2 - 3 Sekunden lang ein. (Zu diesem Zeitpunkt werden durch Druck auf Taste A und Taste C zudem die abrufbaren Displayanzeigen eingeschaltet.)
- Gedrückthalten der Tasten hat hier keine Auswirkungen. (Die Displaybeleuchtung bleibt ab dem ersten Druck auf die Taste 2 bis 3 Sekunden lang an.)
- Eingaben mit Taste D werden ignoriert, solange die Displaybeleuchtung an ist. (Die Displaybeleuchtung erlischt 2 bis 3 Sekunden nachdem eine Taste gedrückt wurde.)
- Wird Taste A oder Taste C bei eingeschalteter Displaybeleuchtung gedrückt, erscheint Anzeige A bzw. C, aber die Displaybeleuchtung bleibt ab dem ersten Druck 2 - 3 Sekunden lang eingeschaltet.

DEUTSCH



(2) TIEFENMESSUNG

- Misst die Tiefe mittels Analog-Digital-Umwandlung, und berechnet und zeigt den Tiefenwert anhand der Messung an.
- Messintervall: 1 Sek.
- Messbereich: 0,0 m – 99,9 m
- Messbeginn: sobald Nasskontakt E „ein" erkennt
- Messende: sobald Nasskontakt E „aus" erkennt
- Anzeigeeinheiten: 0,1 m (1 ft)
- Fehleranzeige: wenn die Tiefenmessung 99,9 m überschreitet, werden statt Zahlen Striche angezeigt: "– – – .–" m ("– – – "ft)

(3) MESSUNG DER TAUCHZEIT

- Die Tauchzeit wird während der Tiefenmessung gemessen.
- Messbereich: 0 – 599 min.
- Messbeginn: beginnt, wenn eine Tiefe von 1,5 m oder mehr erkannt wird
- Messende: Zählung dauert an, bis der Logbucheintrag nach einer Oberflächenpause von 10 Minuten abgeschlossen wird.
- Eine Tauchzeit ab 3 Minuten gilt als Tauchgang, und die Tauchgangsnummer wird um jeweils 1 erhöht. An diesem Punkt können die Logbuchdaten gespeichert werden. (Nach Verstreichen von 600 Minuten wird der Tauchcomputer wegen Überschreiten des Wertebereichs gesperrt und im Dauerspeicher wird eine Gesamttauchzeit von 600 Minuten gespeichert.) Bei Tauchzeiten unter 3 Minuten werden im Logbuch keine Daten gespeichert.

(4) BERECHNUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN TIEFE

- Diese Funktion berechnet die durchschnittliche Tiefe im Tauchgangsmodus.
- Die durchschnittliche Tiefe wird nur im Logbuchmodus angezeigt.
- Übersteigt die durchschnittliche Tiefe 99,9 m (gemessen in Metern), erscheinen in der Logbuchanzeige statt Zahlen Striche.

(5) SPEICHERUNG DER MAXIMALTIEFE

- Die seit Tauchgangsbeginn erreichte Maximaltiefe wird gespeichert und kann mit Anzeige C abgerufen werden.
- Die bis Tauchgangsende erreichte Maximaltiefe wird gespeichert und im Logbuch angezeigt.
- Übersteigt die Maximaltiefe 99,9 m, werden Striche angezeigt.

(6) SAUERSTOFFLIMIT-ANZEIGE ALS BALKENGRAFIK

- Der Wert der Sauerstofflimit-Anzeige (OLI) wird als Balkengrafik angezeigt.
- Die Balkengrafik besteht aus 1 bis 8 Balken.

(7) PO_2 ANZEIGE

- Zeigt den PO_2 Level an.
- Die PO_2 Anzeige erscheint nur, wenn der FO_2 auf mindestens 22 % (Nitrox) eingestellt wurde; wurde der FO_2 auf Luft eingestellt, erscheint die Anzeige nicht.
- Die Anzeige erscheint beim Abtauchen ab einer Tiefe von 1,5 m und erlischt beim Auftauchen ab einer Tiefe von 1,4 m.

(8) WASSERTEMPERATUR

- Misst die Wassertemperatur.
- Sichtbar in Anzeige C.
- Messintervall: 1 min.
- Messbereich: -5,0 bis 45,0°C (23 – 113°F)
- Anzeigeeinheiten: 0,1°C (1°F)
- Fehleranzeigen: "Lo" wenn Temperatur unter -5°C. "Hi" wenn Temperatur über 45°C.

(9) SPEICHERUNG DER NIEDRIGSTEN WASSERTEMPERATUR

- Die niedrigste bis Tauchgangsende gemessene Wassertemperatur wird gespeichert und im Logbuch angezeigt.

(10) GRAFISCHE ANZEIGE DER AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT UND WARNUNG BEI ÜBERSCHREITEN

- Die Aufstiegsgeschwindigkeit wird folgendermassen grafisch dargestellt:

no

Aufstiegsgeschwindigkeit (m/min) : 0 - 3 4 - 6 7 - 10 über 10 (Warnung)

- Als Aufstiegswarnung blinken sechs Sekunden lang die Tauchtiefe und alle SLOW Segmente. Außerdem ertönt bei jeder Warnung 3 Sekunden lang ein Warnton.
- Wenn die Aufstiegswarnung erlischt, erlischt auch das SLOW Segment.
- Die Anzeige der maximalen Aufstiegsgeschwindigkeit wird im Logbuch gespeichert.

(11) LOGBUCH-, DAUER- UND PROFILSPEICHER

- Es kann für jeden Tauchgang ein Profilspeicher für eine Tauchzeit von bis zu 600 Minuten angelegt werden.
- Wenn die Tauchzeit eines einzelnen Tauchgangs 600 Minuten, und damit den zulässigen Wertbereich überschreitet, wird im Dauerspeicher als Gesamttauchzeit 600 Minuten gespeichert.
- Wenn die Gesamtzahl der Tauchgänge 999 überschreitet, springt der Zähler von 999 zurück auf 0 → 1 …und die Daten werden gespeichert.
- Wenn die Gesamttauchzeit 999 Std. 59 Min. überschreitet, springt der Zähler von 999h59→auf 0h00 → 0h01 → … und die Daten werden gespeichert.

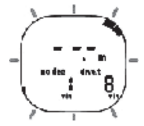
(12) WARNUNG BEI MESSUNGEN AUSSERHALB DES ZULÄSSIGEN WERTEBEREICHS (EINSCHLIESSLICH WARNUNGEN BEI DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGEN TAUCHGÄNGEN)

- Das Überschreiten der folgenden Wertebereiche löst einen Warnhinweis auf dem Display und einen Warnton aus.

(1) Die Tiefe übersteigt den Messbereich von 99,9 m → in der Tiefenanzeige erscheinen Striche.
(2) Die Tauchzeit übersteigt den Messbereich von 599 Minuten → in der Tauchzeitanzeige erscheinen Striche.
(3) Erforderliche Dekompressionsstopps auf Tiefen über 30 m (100 ft) → Dekotiefe wird angezeigt.
(4) Die Dauer des Dekompressionsstopps auf den angezeigten Tiefe (bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang) übersteigt 99 Minuten, oder die Gesamtaufstiegsdauer übersteigt 99 Minuten → in der jeweilge Zeitanzeige erscheinen Striche.

- Bei Warnungen wegen Überschreiten der Wertebereiche blinken alle Displaysegmente.
- Sobald der numerische Wert wieder im Wertebereich liegt, erlöschen die Striche und der Messwert wird wieder angezeigt.
- Als Warnhinweis ertönt ein Warnton und das Displaysegment blinkt bis eine Oberflächenpause von 48 Stunden verstrichen ist.
- Warnungen wegen Überschreiten der Wertebereiche werden gespeichert.
- Wenn der Nasskontakt E bei flacheren Tiefen als 1,4 m ausschaltet, kann auf den Tauchgangsmodus nicht zugegriffen werden, auch wenn der Nasskontakt E wieder einschaltet. (Ein Warnton signalisiert, dass der Zugriff auf den Tauchgangsmodus gesperrt ist.) Die Sperrung kann aber durch ein Reset aufgehoben werden, indem im Uhrzeitmodus, wenn Nasskontakt E ausgeschaltet und die Tiefe flacher als 1,4 m ist, Taste C und Taste D gleichzeitig ca. 15 Sekunden lang gedrückt gehalten werden; dadurch findet der selbe Ablauf statt wie nach Verstreichen einer Oberflächenpause von 48 Stunden. (Der Reset-Vorgang funktioniert auch innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang.)
- Nach einer Warnung wegen Überschreiten des Wertebereichs wird der Tauchcomputer gesperrt, sobald flacher als 1,4 m getaucht wird und der Nasskontakt E ausschaltet.
- Der Logbucheintrag wird wie gewohnt nach Ablauf von 10 Minuten Oberflächenpause abgeschlossen.

< Beispiel: die Tiefe übersteigt den Messbereich >



Sobald die Tiefe 99,9 m übersteigt, erscheinen an Stelle der Anzeigen von aktueller Tiefe und Maximaltiefe Striche und alle Displaysegmente blinken.

DEUTSCH



(13) PO_2 WARNUNG

- Steigt der PO_2 von unter 1,3 auf 1,4 oder 1,5, blinken 15 Sekunden lang der PO_2 Wert und das PO_2 Displaysegment und es ertönt zweimal, jeweils drei Sekunden lang ein Warnton.
- Solange der PO_2 1,4 oder 1,5 beträgt, leuchtet das PO_2 Displaysegment durchgängig auf.
- Steigt der PO_2 auf 1,6 oder darüber, ertönt zweimal, jeweils drei Sekunden lang, ein Warnton und es blinken der PO_2 Wert, das PO_2 Displaysegment und alle 8 Segmente des OLI Balkens, bis der PO_2 wieder auf unter 1,5 sinkt.
- PO_2 Warnungen werden im Logubch gespeichert.
- Ist der FO_2 auf 21% (Luft) eingestellt, erscheinen weder PO_2 Anzeigen noch PO_2 Warnungen.

(14) OLI (SAUERSTOFFLIMIT) WARNUNG

- Wenn die Sauerstofflimit-Anzeige 7 erreicht, blinken 15 Sekunden lang 7 OLI Balken und es ertönt zweimal, jeweils drei Sekunden lang ein Warnton.
- Steigt die Sauerstofflimit-Anzeige auf 8, ertönt zweimal, jeweils drei Sekunden lang ein Warnton und 8 OLI Balken leuchten auf, bis die Sauerstofflimit-Anzeige wieder auf 7 sinkt.
- Die Warnung wird gespeichert sobald die Sauerstofflimit-Anzeige 8 erreicht.
- Wenn der Nasskontakt während der Oberflächenpause einschaltet wenn der OLI 7 oder 8 beträgt, starten die oben beschriebenen Warnungen.

(15) VORGABEMODUS-WARNUNG

- Wenn Nasskontakt E einschaltet und auf den Tauchgangsmodus zugegriffen wird, wenn FO2 im Vorgabemodus ist, ertönt zweimal, jeweils drei Sekunden lang ein Warnton.
- Die FO2 Werte in Anzeige A werden durch Striche ersetzt.
- Vorgabemodus-Warnungen werden nicht gespeichert.

(16) RESETFUNKTION

- Wird der Nasskontaktschalter während eines Fluges aktiviert, kann der Computer beim Sinkflug (1500 m oder mehr) auf einem Tiefenwert von 1,5 m blockieren und im Tauchgangsmodus verharren, auch wenn der Schalter ausgeschaltet wird. Um den Fehler zu beheben und den Tauchgangsmodus zu beenden, muss ein Reset durchgeführt werden: Taste C und D gleichzeitig drücken und 15 Sekunden lang gedrückt halten; dabei muss der Nasskontaktschalter ausgeschaltet sein. Tauchgangsinformationen zum Zeitpunkt des Resets werden nicht gespeichert.
- Nach dem Reset schaltet der Tauchcomputer in den normalen Uhrzeitmodus.

(17) DEEPSTOPFUNKTION

- Wird die Deepstop Funktion aktiviert, erscheint auf dem Display das Displaysegment DEEP.
- Nähert sich die aktuelle Tiefe der Deepstoptiefe auf +/- 1 m, wird die Deepstoptiefe angezeigt, und das Deepstop-Displaysegment und die aktuelle Tiefe blinken 9 Sekunden lang.
- Die Warntonabfolge ist: 3 Sekunden an - 3 Sekunden aus - 3 Sekunden an.
- Wird die Deepstop Funktion nicht aktiviert, erscheint auf dem Display kein DEEP Displaysegment.

< FUNKTIONEN BEI NULLZEITTAUCHGÄNGEN >

- Sobald der Tauchgang dekompressionspflichtig wird, leuchtet das Displaysegment DECO auf und es ertönt zweimal, jeweils drei Sekunden lang ein Warnton. Das Displaysegment DECO bleibt dann für die Dauer des Dekompressionstauchgangs sichtbar.

(18) SICHERHEITSSTOPP

- Fordert den Taucher auf, einen 3-minütigen Sicherheitsstopp zu machen, wenn er nach einem Nullzeittauchgang auf über 10 m Tiefe flacher als 6,0 m aufsteigt.
- Die Zeitzählung beginnt bei 3 Minuten 00 Sekunden. Auf einer Tiefe zwischen 6,0 und 1,5 m zählt die Zeit in 1 Sek. Schritten rückwärts. Ist die Anzeige 0 Min. 01 Sek. erreicht, erscheint nach einer Sekunde wieder die Nullzeitanzeige.
- Wird eine flachere Tiefe als 1,4 m aufgesucht, wird die Zählung auf Null gesetzt und es wird wieder die Nullzeit angezeigt.
- Wird während des Sicherheitsstopps auf über 6,1 m abgetaucht, wird die Zeitzählung vorübergehend unterbrochen, der Wert wird gespeichert und es erscheint wieder die Nullzeitanzeige.
- Wird erneut tiefer als 10 m abgetaucht, wird der Zähler auf Null gesetzt.

- Bei Dekompressionstauchgängen auf über 10 m Tiefe wird der 3-minütige Sicherheitsstopp nach Beendigung des Dekompressionsstopps auf 3 m angezeigt.
- Wurden englische Maßeinheiten eingestellt, beginnt die Zeitmessung für den Sicherheitsstopp auf einer Tiefe von 20 Fuß.

< FUNKTIONEN BEI DEKOMPRESSIONSTAUCHGÄNGEN >

- Ein Dekompressionstauchgang beginnt, wenn der Inertgaslevel (PGT) 9 erreicht. Bei einem PGT von 8 schaltet der Tauchcomputer wieder in den Betriebszustand Nullzeittauchgang.
- Die Dekompressionsinformationen werden angezeigt.
- Sobald bei einem Tauchgang einmal Dekompressionsinformationen angezeigt werden, wird der Tauchgang im Logbuch als dekompressionspflichtig gespeichert.

① Dekompressionstiefe (Ceiling)

- Sobald eine Tiefe von über 30 m (33 m oder mehr) gemeldet wird, erfolgt eine Warnung wegen Überschreiten des Wertebereichs.
- Die Dekompressionstiefe wird in 3 m Abstufungen für Tiefen zwischen 3 m und 99 m angegeben (oder, bei Anzeige in Fuß, in 10 Fuß Abstufungen für Tiefen zwischen 10 ft. und 330 ft.)

② Dauer des Dekompressionsstopps (DECO STOP) und Gesamtaufstiegsdauer (TOTAL STOP)

- Wenn die angezeigte Dauer des Dekompressionsstopps und die Gesamtaufstiegsdauer 99 Minuten übersteigen, erscheint auf dem Display "- -" und es erfolgt eine Warnung wegen Überschreiten des Wertebereichs.

(19) WARNUNG BEI VERLETZUNG DER DEKOMPRESSIONSPFLICHT

- Ist bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang die gemessene Tiefe flacher als die angegebene Dekompressionstiefe, erfolgt eine Warnung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht.
- Bei Verletzung der Dekompressionspflicht blinken die aktuelle Tiefe, die Dekompressionstiefe, die Dekompressionsdauer und das Displaysegment DECO.
- Bei Verletzung der Dekompressionspflicht ertönt ein Warnton.
- Wird nach Verletzung der Dekompressionspflicht wieder auf die erforderliche Dekompressionstiefe abgetaucht, stoppt das Blinken der Anzeigen.
- Eine Verletzung der Dekompressionspflicht wird immer im Logbuch gespeichert.
- Befindet sich der Tauchcomputer im Betriebszustand „Verletzung der Dekompressionspflicht", wird auf dem Display auch dann, wenn eine Tiefe von 1,4 m oder flacher aufgesucht wird, und der Tauchcomputer erkennt, dass der Nasskontakt E ausgeschaltet ist, weiterhin die Verletzung der Dekompressionspflicht angezeigt (bis der Logbucheintrag abgeschlossen ist).
- Wenn die Oberflächenpause länger als 10 Minuten andauert während der Tauchcomputer im Betriebszustand „Verletzung der Dekompressionspflicht" und auf einer flacheren Tiefe als 1,4 m ist, schaltet der Tauchcomputer in den Betriebszustand „Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht" (die Sperrung erfolgt nach Abschluss des Logbucheintrags). Das Displaysegment blinkt und der Tauchgangsmodus ist für eine Dauer von 48 Stunden nicht verfügbar. Wird in diesem Betriebszustand der Nasskontakt E aktiviert, ertönt ein.
- Warnton, um anzuzeigen, dass der Tauchcomputer gesperrt ist. Nach Verstreichen einer Oberflächenpause von 48 Stunden, oder wenn Taste C und D im Uhrzeitmodus ca. 15 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt gehalten werden, wird die Sperrung wegen Verletzung der Dekompressionspflicht aufgehoben und der Tauchcomputer kann wieder normal verwendet werden.



< WARNANZEIGEN >

Aufstiegswarnung

Bei zu hoher Aufstiegsgeschwindigkeit wird der Taucher mit einer Anzeige wie der unten gezeigten und durch einen Warnton gewarnt. Anzeige und Warnton dauern an, bis der Taucher wieder eine sichere Aufstiegsgeschwindigkeit oder eine flachere Tiefe als 1,4 m erreicht. Aufstiegswarnungen werden im Logbuch gespeichert.



Alle SLOW Balken und die aktuelle Tiefe blinken 6 Sek. lang, der Warnton ertönt 3 Sek. lang.

Dekompressionswarnung

Wenn der Tauchcomputer nach Ablauf der Nullzeit mit der Berechnung eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs beginnt, wird der Taucher mit einer Anzeige wie der unten gezeigten und durch einen Warnton darauf aufmerksam gemacht. (Anschließend erscheint die Anzeige eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs.) Der Warnhinweis wird im Logbuch gespeichert.



Das Displaysegment DECO blinkt 15 Sek. lang, der Warnton ertönt zweimal je drei Sek. lang.

Warnung bei Verletzung der Dekompressionspflicht

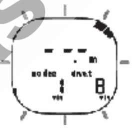
Ist die gemessene Tiefe flacher als die angegebene Dekompressionstiefe, wird der Taucher mit einer Anzeige wie der unten gezeigten und durch einen Warnton darauf aufmerksam gemacht. Anzeige und Warnton stoppen, wenn der Taucher mindestens auf die angegebene Tiefe zurückkehrt. Wird nicht wieder tiefer getaucht, dauert die Warnmeldung an und wenn der Taucher weiter auftaucht, wird das Display gesperrt sobald der Logbucheintrag abgeschlossen ist. Die Sperrung wird nach 48 Stunden aufgehoben. Die Verletzung der Dekompressionspflicht wird im Logbuch gespeichert.



Displaysegment DECO, aktuelle Tiefe, Dekotiefe und Dekodauer blinken, der Warnton ertönt zweimal je drei Sek. lang.

Warnung bei Überschreiten des Wertebereichs

Ist der Tauchcomputer außerhalb des Messbereichs, blinken, wie unten abgebildet, alle Displaysegmente; der Beginn dieses Betriebszustandes wird dem Taucher durch einen Warnton signalisiert. Nach einem Tauchgang, bei dem der Wertebereich überschritten wurde, bleibt das Display 48 Stunden lang gesperrt (ab dem Moment in dem der Nasskontakt ausschaltete oder ab Abschluss des Logbucheintrags). Die Warnmeldung wird im Logbuch gespeichert.



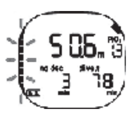
Alle angezeigten Segmente blinken und es ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton.

OLI Warnung

Wenn die Sauerstofflimit-Anzeige (OLI Balkenanzeige für die berechnete Sauerstoffmenge im Körper) 7 erreicht, blinkt 15 Sekunden lang der OLI Balken (7 Segmente) und es ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton.

Wenn die Sauerstofflimit-Anzeige 8 erreicht, ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton und der OLI Balken (8 Segmente) blinkt durchgehend, bis die Sauerstofflimit-Anzeige wieder auf 7 gesunken ist. Sobald die Sauerstofflimit-Anzeige auf 8 ansteigt wird die Warnung im Logbuch gespeichert.

Schaltet der Nasskontakt ein während sich der Tauchcomputer im Betriebszustand „Oberflächenpause“ befindet und der OLI-Wert 7 oder 8 beträgt, erscheinen die oben beschriebenen Warnhinweise.



Der OLI Balken blinkt und es ertönt ein Warnton.

PO_2 Warnung

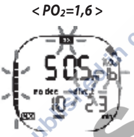
Wenn der FO_2 auf Luft eingestellt ist, erscheint weder eine PO_2 Anzeige, noch wird eine PO_2 Warnung ausgelöst; Ist der FO_2 aber auf mindestens 22 % eingestellt (oder im Vorgabemodus), werden PO_2 Anzeige und PO_2 Warnung aktiviert.
Die PO_2 Warnung hat zwei Stufen:
Steigt der PO_2 auf 1,4 oder 1,5, blinken 15 Sek. lang der PO_2 Wert und das PO_2 Displaysegment und es ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton. (Wenn der PO_2 auf 1,4 oder 1,5 sinkt ist dies nicht der Fall.) Solange der PO_2 1,4 oder 1,5 beträgt, bleibt das PO_2 Displaysegment sichtbar. Steigt der PO_2 auf 1,6 oder höher, ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton und PO_2 Wert, PO_2 Displaysegment und acht OLI Segmente blinken bis der PO_2 wieder auf mindestens 1,5 sinkt. PO_2 Warnungen werden im Logbuch gespeichert.

< PO_2=1,4 > **< PO_2=1,6 >**



PO_2 Wert und PO_2 Displaysegment blinken und es ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton.

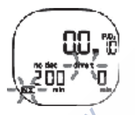




PO_2 Wert, PO_2 Displaysegment und OLI Balken blinken und es ertönt ein Warnton.

Vorgabemodus-Warnung

Wenn Nasskontakt E einschaltet und den Tauchgangsmodus startet während die FO_2 Einstellung im Vorgabemodus ist, ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton. Vorgabemodus-Warnungen werden nicht im Logbuch gespeichert.



Das Displaysegment NX blinkt und es ertönt zweimal je drei Sek. lang ein Warnton.

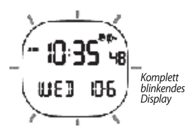
3-14. SPERRUNGEN

- Das Display wird bei Messungen außerhalb des Wertebereichs oder bei Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt.
- In den Modi Uhrzeit, Wecker und zweite Zeitzone blinken alle Displaysegmente.
- Solange der Tauchcomputer gesperrt ist, kann nicht auf die Modi Tauchgangsplanung, Tauchgangseinstellungen und Tauchgang zugegriffen werden. (Der Modus Tauchgangsplanung wird übersprungen.)
- Die Sperrung wird nach Verstreichen einer 48-stündigen Oberflächenpause aufgehoben, oder wenn ein manueller Reset durchgeführt wird, indem im Uhrzeitmodus Taste C und D 15 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt gehalten werden.

DEUTSCH



3-14-1. Display

< Sperrung bei Überschreiten des Wertebereichs >	*< Sperrung bei Verletzung der Dekompressionspflicht >*
	

3-14-2. Tastenbedienung

Betriebszustand **Tasteneingabe**	**Sperrung bei Verletzung der Dekompressionspflicht (Displaysegment DECO leuchtet auf), und Sperrung bei Überschreiten des Wertebereichs *1**
Taste A	Schaltet den Modus um *2 Schaltet nach Tastenbetätigung in Uhrzeitmodus Modus Tauchgangsplanung wird jedoch übersprungen und ist nicht verfügbar.
Taste B	Normale Funktion
Taste C gedrückt halten	Normale Funktion im jeweiligen Modus
Taste D	Normale Funktion im jeweiligen Modus
Nasskontakt ein	Keine Funktion (Warnton wenn angeschaltet)
Taste C + D im Uhrzeitmodus 14 – 15 Sekunden gedrückt halten	Reset

*1 *Im Prinzip blinken alle Displaysegmente (außer im Modus Tauchgangseinstellungen, etc.)*
Wenn der Tauchcomputer wegen Verletzung der Dekompressionspflicht gesperrt ist, blinkt das Displaysegment DECO auch in den Modi, in denen Displaysegmente blinken.

*2 *Uhrzeit → Wecker → Zweite Zeitzone → Logbuch → Tauchgangsprofil → Uhrzeit → … (Schleife)*

4. BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN IN ALLEN MODI

4-1. UHR

4-1-1. Stunden, Minuten, Sekunden

- Die Uhrzeit wird in Stunden, Minuten, Sekunden, entweder im 12- oder 24- Stunden Format angezeigt.
- Die Zeitanzeigen laufen folgendermaßen ab:

12-Std. Format	24- Std. Format
PM 11:59(59)	23:59(59)
AM 12:00(00)	0:00(00)
↓	↓
AM 12:59(59)	0:59(59)
AM 1:00(00)	1:00(00)
↓	↓
AM 11:59(59)	11:59(59)
PM 12:00(00)	12:00(00)
↓	↓
PM 12:59(00)	12:59(59)
PM 1:00(00)	13:00(00)
↓	↓
PM 11:59(59)	23:59(59)

4-1-2. Kalender

- Das Tagesdatum schaltet um, wenn die Uhr von 23:59 (59) auf 0:00(00) schaltet.
- Monatende
  Januar, März, Mai, Juli, August, Oktober, Dezember: 31 Tage
  April, Juni, September, November: 30 Tage
  Februar: 28 Tage (29 Tage in Schaltjahren)

4-1-3. Anzeige der Wochentage

- Die Wochentage werden mit den englischen Abkürzungen angezeigt.

Wochentag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Anzeige	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT

4-2. WECKER / STUNDENTON

- Wenn der Wecker eingeschaltet wurde, ertönt, wenn die eingestellte Weckzeit erreicht ist, ein Weckton.
- Die Weckzeit wird im Modus „Weckzeit einstellen" eingestellt.
- Wenn der Stundenton eingeschaltet wird, ertönt zu jeder vollen Stunde der Stundenton.

4-3. MESSUNG DER HÖHENLAGE

- Die Höhenlage wird in allen Modi gemessen, außer im Tauchgangsmodus und im PC Modus.
- Die Anzeige der Bergseestufe wird alle zehn Minuten, jeweils beim Umschalten der 10'er Stelle der aktuellen Uhrzeit aktualisiert. Anders ausgedrückt, die Aktualisierung findet statt, wenn die Minutenanzeige auf 10, 20, 30, 40, 50 oder 00 schaltet.
- Das Bergseesymbol wird nicht angezeigt, wenn sich der Tauchcomputer im Modus „Einstellen der Uhrzeit", „Einstellen der Weckzeit", „Einstellen der zweiten Zeitzone", „Löschen des Dauerspeichers", „Tauchgangsprofil", „PC Modus" befindet oder wenn im Logbuch der Dauerspeicher angezeigt wird.
- Im Logbuchmodus werden die im Logbuch gespeicherten Daten angezeigt.
- Bergseestufen und Höhenlagen werden folgendermaßen angezeigt:

Bergseestufe	Höhe	Anzeige der Bergseestufe
0	1000 m o inferiore	keine
1	700 – 1800 m	Stufe 1 leuchtet
2	1500 – 2600 m	Stufe 2 leuchtet
3	2300 – 6000 m	Stufe 3 leuchtet
Error	über 6000 m	Stufe 3 blinkt

- Tritt ein A/D Fehler auf, blinken alle Segmente des Bergsymbols und im Planungsmodus erscheint an Stelle der Nullzeitanzeige "– – ". Wenn Nasskontakt E bei Bestehen eines Bergseestufen-Fehlers einschaltet, ertönt ein Warnton und es kann nicht auf den Tauchgangsmodus zugegriffen werden.
- Der Tauchgangsmodus wird gesperrt, wenn wegen Veränderung der Höhenlage während der Oberflächenpause Dekompressionspflicht eintritt. Wenn in diesem Betriebszustand Nasskontakt E einschaltet, blinkt das Flugverbotssymbol und es ertönt solange ein Warnton, bis Nasskontakt E abschaltet.

< Bergseestufen 1, 2, 3 >



< Bergseestufen-Fehler >





4-4. WARNTÖNE

Funktion	Bedingungen	Dauer
Stundenton	Zu jeder vollen Stunde, wenn Stundenton eingeschaltet	Stundenton
Weckton	Zur eingestellten Weckzeit, wenn Wecker eingeschaltet • Gleichzeitig mit dem Weckton blinkt 20 Sekunden lang das Weckersymbol (sowohl bei Normalbetrieb als auch während eines Tauchgangs).	Weckton Normal: 20 Sek. Während Tauchgang: 3 Sek
Ein-/ausschalten der Aufstiegswarnung	Wenn im Planungsmodus Taste C + D 14 – 15 Sekunden lang gedrückt gehalten werden	Bestätigungston
Löschen des Dauerspeichers	Wenn im Modus „ Löschen des Dauerspeichers“ durch Gedrückthalten von Taste C oder Taste D für 4 - 5 Sekunden ein Reset durchgeführt wird	Bestätigungston
Überschreiten der Aufstiegsgeschw indig¬keit	Bei zu schnellem Aufstieg	Warnton für 3 Sek.
Bei Beginn der Dekompressionspflicht	Übergang Ende der Nullzeit, Beginn eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs	Warntöne 2 x für 3 Sek.
Verletzung der Dekompressionspflicht	Wenn die aktuelle Tiefe flacher ist als die erforderliche Dekompressionstiefe	
Beim Überschreiten des Wertebereichs	• Tiefe über 99,9 m • Tauchzeit über 599 Min. • Tiefe des Dekompressionsstopps tiefer als 30 m • Dauer des Dekompressionsstopps über 99 Min. • Gesamtaufstiegsdauer über 99 Min.	
OLI Warnung	• Wenn steigender OLI 7 erreicht • Wenn OLI 8 erreicht	
PO_2 Warnung	• Wenn steigender PO_2 1,4, 1,5 erreicht • Wenn PO_2 1,6 erreicht	
Vorgabemodus-Warnung	Wenn bei Einstellung FO_2 - -% der Tauchgangsmodus eingschalten wird	
Beginn des Deepstop Bereichs	Wenn die aktuelle Tiefe im Bereich des Deepstops liegt	Warntöne 2 x für 3 Sek.
Warnung, dass Einstellung und Zugriff auf Einstellungsmodus nicht möglich	Wenn innerhalb der ersten 10 Min. nach einem Tauchgang Taste B betätigt wird, um Uhrzeit oder zweite Zeitzone einzustellen oder den Dauerspeicher zu löschen, oder wenn Taste C betätigt wird, um in die zweite Zeitzone einzustellen	Warnton für 3 Sek.
Warnung, dass Zugriff auf Tauchgangsmodus nicht möglich	• Wenn Nasskontakt E bei bestehendem Bergseestufen-Fehler einschaltet • Wenn Nasskontakt E bei Sperrung wegen Messung außerhalb des Wertebereichs oder Verletzung der Dekompressionspflicht einschaltet • Wenn Nasskontakt E bei niedriger Batteriespannung einschaltet • Wenn Nasskontakt E einschaltet, während wegen veränderter Höhenlage auf dem PGT Balken (Inertgaslevel) 9 Segmente angezeigt werden	Warnton (ertönt bis Nasskontakt E ausschaltet)

- * *Warntöne können durch Tastendruck nicht ausgeschaltet werden.*
- * *Wenn sich Warntöne überschneiden, stoppt der erste Warnton, dann beginnt der nächste.*
- * *Nur der Weckton kann durch Tastendruck ausgeschaltet werden. Nach Beginn des Wecktons kann dieser innerhalb 20 Sekunden ausgeschaltet werden. Dadurch wird auch das Blinken des Symbols beendet, das dann durchgängig angezeigt wird.*
- * *Warntöne im Tauchgangsmodus stoppen, wenn eine flachere Tiefe als 1,4 m erreicht wird und Nasskontakt E ausschaltet.*
- * *Warnhinweise, die anzeigen, dass eine Einstellung nicht vorgenommen oder auf einen Einstellmodus nicht zugegriffen werden kann, stoppen, wenn Nasskontakt E einschaltet.*

4-5. BATTERIESPANNUNG

- Die Batteriespannung wird alle 10 Minuten in allen Modi und Betriebszuständen außer im Tauchgangsmodus und PC Modus überprüft.
- Die Warnung bei niedriger Batteriespannung hat zwei Stufen. Sinkt die Batteriespannung ab, schaltet zunächst Stufe 1 ein. Sinkt die Spannung noch weiter, schaltet Stufe 2 ein.
- Bei Bestehen einer Batteriewarnung Stufe 1 oder Stufe 2 ist der Tauchgangsmodus gesperrt.
- Anzeige bei sinkender Batteriespannung: Batteriesymbol

Spannung	Stufe 1	Stufe 2	Batteriesymbol
> 2,7 V	aus	aus	aus
2,7 V – 2,6 V	an	aus	blinkt
< 2,6 V	an	an	leuchtet

4-6. DAUER DER OBERFLÄCHENPAUSE

- Wird nach dem Tauchgang in den Uhrzeitmodus geschaltet, wird die Anzeige durch ein Zeitsignal aktiviert.
- Messbereich: 0:00 – 48:00
- Eine Minute nach Ablauf von 48 Stunden, erscheinen im Display Striche "- -:- -".
- Innerhalb der ersten 10 Minuten der Oberflächenpause kann weder auf die Modi „Einstellen der Uhrzeit", „Einstellen der zweiten Zeitzone", „Tauchgangseinstellungen" (außer im Vorgabemodus), „Löschen des Dauerspeichers" oder „PC Modus" zugegriffen werden, noch kann die Einstellung der zweiten Zeitzone verändert werden.

4-7. RESTSÄTTIGUNG

- Wird nach dem Tauchgang in den Uhrzeitmodus geschaltet, wird die Anzeige durch ein Zeitsignal aktiviert.
- Die Dauer der Restsättigung wird zu jeder vollen Minute aktualisiert, oder wenn sich die Bergseestufe auf Grund von Luftdruckmessungen ändert.
- Eine Minute nach den letzten 0:00 Daten werden an Stelle der Restsättigung Striche angezeigt "– – : – – ".

4-8. DAUER DES FLUGVERBOTS

- Wird nach dem Tauchgang in den Uhrzeitmodus geschaltet, wird die Anzeige durch ein Zeitsignal aktiviert.
- Bei einer Restsättigungsdauer unter 24:00 Std. wird die Dauer des Flugverbots auf 24:00 Std. eingestellt. Bei einer Restsättigungsdauer über 24:00 Std. gilt dieser Wert auch für die Dauer des Flugverbots.
- Die Zeitangabe wird jede Minute aktualisiert. (Countdown).
- Eine Minute nach Berechnung der letzten 0:00 Daten werden an Stelle des Flugverbots Striche angezeigt "– – : – – ".

4-9. SAUERSTOFFLIMIT-ANZEIGE (OLI)

- Zeigt die OLI Balken an.
- Wenn sich die Bergseestufe auf Grund der Luftdruckmessungen ändert und wenn ein Sauerstofflimit angezeigt wird, wird die OLI Anzeige zu jeder vollen Minute aktualisiert.
- Die OLI Anzeige wird nicht angezeigt, wenn sich der Tauchcomputer im Modus „Einstellen der Uhrzeit", „Einstellen der Weckzeit", „Einstellen der zweiten Zeitzone", „Logbuch", „Dauerspeicheranzeige im Logbuchmodus" oder „PC Modus" befindet.
- Die gespeicherten Daten werden im Logbuchmodus in den Anzeigen 1, 2 und 3 angezeigt.

4-10. SPRINGEN

- Der Tauchcomputer schaltet in den Uhrzeitmodus, wenn der Modus durch Drücken von Taste A geändert wird, nachdem irgendeine andere Taste

DEUTSCH



gedrückt wurde (z.B. nachdem Taste B zum Beenden des Einstellmodus gedrückt wurde, nachdem Taste C gedrückt wurde um eine Einstellung zu ändern, oder nachdem Taste D gedrückt wurde um die Displaybeleuchtung einzuschalten), wenn sich der Tauchcomputer im Weckmodus, dem Modus zweite Zeitzone, der Tauchgangsplanung oder dem Logbuchmodus befindet (Modi außer Uhrzeit- und Tauchgangsmodus).

4-11. AUTOMATISCHES UMSCHALTEN

- In allen Modi außer „Tauchgang" und „Einstellen der Uhrzeit" (wenn alle Segmente aufleuchten), schaltet der Tauchcomputer automatisch in den Uhrzeitmodus, wenn 2 - 3 Minuten lang keine Taste betätigt wird (im PC Modus nach 14 - 15 Minuten).

  (Im Modus Tauchgangsprofil schaltet der Tauchcomputer 2 bis 3 Minuten nachdem das Display automatisch aktualisiert wurde in den Uhrzeitmodus.)

4-12. AUSWAHL DER MASSEINHEITEN

- Voreingestellt ist eine Anzeige der Tiefe in Metern und der Wassertemperatur in Grad Celsius. Die Maßeinheiten für Tiefe und Temperatur können jedoch auf Fuß und Grad Fahrenheit umgeschaltet werden, indem im Modus Tauchgangsplanung Taste B ca. 15 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

4-13. VORGABEMODUS

- Ist ein FO_2 von 22 % oder höher (andere Atemgemische als Luft) eingestellt, schaltet der Tauchcomputer um Mitternacht in den Vorgabemodus, an Stelle der FO_2 Anzeige erscheinen Striche ("– – ") und das Displaysegment NX blinkt.
- Wird im Vorgabemodus in den Tauchgangsmodus geschaltet, erfolgt eine Vorgabemodus-Warnung.
- Tauchgänge im Vorgabemodus werden mit einem Algorithmus berechnet, der von einem Sauerstoffanteil (FO_2) von 99 % und einem Stickstoffanteil von 79 % ausgeht.

PFLEGE UND WARTUNG

Nach einem Tauchgang im Salzwasser sollte der Nemo Sport in Süßwasser gespült werden, um alle Salzreste zu entfernen. Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, halten Sie den Nemo Sport einfach unter fließendes Wasser.

ANMERKUNG

Wenn die Innenseite des Mineralglases beschlägt, müssen Sie den Nemo Sport umgehend zu einem autorisierten Mares Servicepartner bringen. Mares haftet in keinem Fall für Schäden durch eingedrungenes Wasser, die auf einen fehlerhaften Batteriewechsel zurückzuführen sind.



WARNUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung kann auch Mineralglas verkratzen.

BATTERIEWECHSEL

⚠ WARNUNG

Die Batterie darf ausschließlich in autorisierten Mares Service Centern ausgewechselt werden.

⚠ WARNUNG

Mares lehnt jegliche Haftung ab, wenn die Batterie NICHT von einem autorisierten Mares Service Center ausgewechselt wurde.

AUSWECHSELN DES ARMBANDS

Das Armband darf ausschließlich in autorisierten Mares Service Centern ausgewechselt werden.

GARANTIE

Die Garantie für MARES Produkte gilt für zwei Jahre und unterliegt den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

- die Garantie ist nicht übertragbar und gilt ausschließlich für den Erstkäufer.
- Mares gewährleistet, dass das Mares Produkt frei von Materialfehlern und Herstellungsmängeln ist: nach gründlicher technischer Überprüfung werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Mares S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Unfälle jeglicher Art ab, zu denen es in Folge von Veränderungen an oder unsachgemäßer Verwendung von den Produkten kam.

INKRAFTSETZEN DER GARANTIE

Um die Garantie in Kraft zu setzen, muss der Erstkäufer die ausgefüllte und vom Verkäufer abgestempelte Garantiekarte innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf an Mares S.p.A. senden. Produkte, die zur Revision oder Reparatur innerhalb der Garantie, oder aus irgendeinem anderen Grund eingeschickt werden, dürfen ausschließlich vom Verkäufer eingesandt werden, der Sendung muss der Kaufbeleg beiliegen. Der Versand erfolgt auf Risiko des Absenders.

GARANTIEAUSSCHLÜSSE

- Schäden durch eingedrungenes Wasser in Folge unsachgemäßer Handhabung (z.B. verschmutzte Dichtung, falsch geschlossenes Batteriefach, etc.).
- Bruch oder Kratzer am Gehäuse, Glas oder Band in Folge von Gewalteinwirkung oder Stößen.
- Schäden in Folge zu hoher oder niedriger Temperaturen.

SERIENNUMMER

Die Seriennummer finden Sie auf der Rückseite des Nemo Sport.
Tragen Sie diese Nummer auf dem Garantieschein ein, den Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung finden.

ENTSORGEN DES GERÄTES



Dieses Gerät muss als Elektromüll entsorgt werden. Werfen Sie es keinesfalls in den Hausmüll. Wenn Sie möchten, können Sie es zur Entsorgung zu Ihrem Mares Händler bringen.



cod. 44200604 - 06/07 - ArtBooK 3123/07



Algorithm



Deep Stop

CE

mares®

Mares S.p.A. - Salita Bonsen, 4 - 16035 RAPALLO - ITALY - Tel. +39 01852011 - Fax +39 0185669984
www.mares.com